

Umsatzsteuer und Rechnungsangaben (§ 14 UStG)

Die Rechnungen müssen folgende Angaben enthalten, um den Vorsteuerabzug geltend machen zu können:

1. den Namen und die Anschrift des leistenden Unternehmers,
2. den Namen und die Anschrift des Leistungsempfängers,
3. die Menge und die handelsübliche Bezeichnung des Gegenstandes der Lieferung oder die Art und den Umfang der sonstigen Leistung,
4. den Zeitpunkt der Lieferung oder der sonstigen Leistung,
5. das Entgelt für die Lieferung oder sonstige Leistung (§ 10) und
6. den auf das Entgelt (Nummer 5) entfallenden Steuerbetrag, **der gesondert auszuweisen ist, oder einen Hinweis auf die Steuerbefreiung.**

Neu ab dem 01.01.2004:

7. Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des leistenden Unternehmers
8. Jede Rechnung muss mit einer fortlaufenden Nummer, dem Ausstellungsdatum und dem Umsatzsteuersatz versehen sein

Rechnungen über Kleinbeträge (§ 33 UStDV)

Rechnungen, deren Gesamtbetrag 100 Euro nicht übersteigt, müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

1. den Namen und die Anschrift des leistenden Unternehmers;
2. die Menge und die handelsübliche Bezeichnung des Gegenstandes der Lieferung oder die Art und den Umfang der sonstigen Leistung;
3. das Entgelt und den Steuerbetrag für die Lieferung oder sonstige Leistung in einer Summe;
4. den Steuersatz.

Es bestehen aber auch keine Bedenken, wenn das Entgelt und der Steuerbetrag gesondert ausgewiesen werden.

Aufbewahrungsfristen für Rechnungen

Ab dem 01.01.2004 ist generell ein Doppel jeder ausgestellten Rechnung und zudem jede erhaltene Rechnung zehn Jahr lang aufzubewahren und lesbar zu halten. Die Aufbewahrungsfrist gilt erstmals für Rechnungen, die nach dem 31.12.2003 ausgestellt worden sind.